

**W**ilhelm Arminius, der gelegentlich seines 50. Geburtstages so stark gefeierte Verfasser des „Stiech-Kandidat“, kommt mit einem neuen zweibändigen Roman, der in der Welt der von ihm so meisterhaft charakterisierten Oberlehrer spielt und diese Welt von einer

## ganz neuen, modernen Seite

anpaßt.

„Die neue Laterne“ ist ein Roman, der eine Fortsetzung der überall so freudig aufgenommenen Lebensschilderung des Gymnasialprobanden Ernst Malten gibt — eine Fortsetzung, die eine ungeahnte hochinteressante Entwicklung bezeichnet, da unser Kandidat vom alten Gymnasium in die neue, ringende

## Welt des Realschulwesens

gelangt, hier aus seinem humoristischen passiven Leiden erwacht und neue, eigene, hohe Ziele findet. So stellt „Die neue Laterne“ die Bestrebungen der neuen Zeit auf dem Gebiete der dem Natürlichen zugewandten Erziehungsreformen dar.

Die Geschichte der Jugend einer Realschule führt der Verfasser in packender, großzügiger Weise vor, daneben die Welt der zur Industriestadt sich entwickelnden Kleinstadt, die Welt der Industriellen selber, die Welt der Lehrer, der alten und neuen, die Welt einer der Erziehung beider Lehrsysteme anheimgegebenen Jugend. Beide Romane:

„Der Stiech-Kandidat“ und „Die neue Laterne“

werden somit in ihrer Gesamtheit als

## Ernst Maltens Berufung zum Oberlehrer

das bisher überhaupt einzige Bild der Entwicklung unserer höheren Schulen und der tiefgehenden Kämpfe, die hierbei geführt sind, ergeben.

Die deutsche Familie wird dem Verfasser für die eigenartige, wahrheitsgemäße Darstellung des Ringens und Schaffens einer deutschen Lehrerseele dankbar sein. Leser werden sich in allen Volksschichten finden.

Berlin W. 35

Lühowstraße 7  
Im September 1911

**Gebrüder Paetel**  
(Dr. Georg Paetel)